

FAMILIENGOTTESDIENST zu Hause - Impuls 10



**Die Corona-Krise macht erfinderisch:
Wir möchten Familien an jedem Freitag ein Angebot geben,
um am Wochenende einen Familiengottesdienst
zu Hause feiern zu können.**

VIELE WEITERE IDEEN UND TIPP's

www.gnadauer.de/aktuelles/glaubeatfamilie/

Diese E-Mail darf gern weitergeleitet werden.

THEMA: BITTET

Einstieg

Im Raum, in dem euer Gottesdienst stattfinden soll, befindet sich am Anfang nur eine Person. Die anderen stehen vor der Tür und kommen nacheinander in den Raum. Das geschieht auf folgende Art und Weise: Ein Familienmitglied klopft an die Tür und sagt: „Ich möchte bitte beim Gottesdienst dabei sein.“ Die Person im Raum sagt: „Komm rein. Es ist schön, dass du da bist.“ So kommen alle nacheinander zum Gottesdienst.

Nun wird eine Kerze angezündet. Das ist das Zeichen, dass der Gottesdienst beginnt.



Erster Blick auf den Bibeltext

Der besondere Einstieg hat schon sehr viel mit dem Bibeltext des Gottesdienstes zu tun. Einer liest den Text: Matthäus 7,7-8 vor. Die Aufgabe für alle besteht darin, zu suchen, was dieser Text mit dem Einstieg zu tun hat.



Na klar, beim Einstieg in den Gottesdienst ging es ums Bitten und Anklopfen. Und jetzt ging es gerade noch ums Suchen. Diese drei Worte spielen eine große Rolle in unserem heutigen Gottesdienst: Bitten, suchen und anklopfen.

Dieser Text sagt eine Menge über das Gebet aus. Es ist eine Zusage von Jesus. Wenn wir Gott um etwas bitten, dann bekommen wir es. Wenn wir ihn suchen, dann lässt er sich finden

und versteckt sich nicht. Wenn wir bei ihm anklopfen, dann macht er die Tür auf. Zusammengefasst heißt das, wir können Gott um alles bitten und er wird darauf reagieren.

Wunschzettel schreiben oder malen

Weil wir Gott um alles bitten können, schreibt jetzt jeder einen Wunschzettel. Dazu erhält jeder ein Blatt Papier und darauf darf er seine Wünsche schreiben oder malen. Nach einer Weile stellt jeder seinen Wunschzettel vor.



Einer sagt zum Abschluss dieser Runde: Lieber Gott, bitte erfülle sofort alle unsere Wünsche, die wir aufgeschrieben und aufgemalt haben. Amen.

Nun warten wir ca. 1 Minute. Was ist passiert? Noch nichts! - Stimmt das also gar nicht, dass Gott alle unsere Wünsche erfüllt? Ist das falsch, was in der Bibel steht: Bittet, so wird euch gegeben?

Sprecht über die Gedanken, die euch bei dieser Aktion gekommen sind. Es ist gut, wenn unterschiedliche Meinungen ausgesprochen werden.

Theaterstücke zum Bibeltext

Der Text geht noch ein kleines Stück weiter. Die Verse 9-11 werden vorgelesen. An zwei Beispielen wird verdeutlicht, wie Gott auf unsere Bitten reagiert und uns nach seinem Willen beschenken will.



Diese beiden Situationen werden nun in improvisierten Theaterstücken dargestellt. Dazu benötigt man immer zwei Mitspieler und die Gegenstände, die im Text erwähnt werden, also Brot, Stein, Fisch und Schlage. Natürlich kann man auch Bilder von den Gegenständen verwenden.

Wenn ihr viele Personen in der Familie seid, dann solltet ihr auf alle Fälle so viele Theaterstücke spielen, dass jeder einmal mitgespielt hat.

Gebet und Zusammenfassung

Wir können Gott um alles bitten.

Jeder erhält nun kleine Zettel, auf die Dinge gemalt oder geschrieben werden sollen, für die sie bitten können. Das können sehr unterschiedliche Dinge sein. Es ist alles erlaubt. Diese Zettel werden in die Mitte gelegt und eventuell kurz erklärt.



Jetzt wird noch einmal die Frage gestellt: Was ist, wenn einige dieser Gebetsbitten nicht erfüllt werden? Jeder darf noch einmal seine Gedanken sagen.

Schauen wir uns noch einmal das an, was Jesus erzählt hat: Der Sohn hat vom Vater das bekommen, was für ihn das Beste ist. Wenn er gesagt hätte: „Papa, ich möchte einen Fliegenpilz essen“, dann hätte ihm sein Vater diesen giftigen Pilz nicht gegeben.

Wir können Gott um alles bitten, er wird aber nicht alle Bitten erfüllen. Das ist nur möglich, wenn unsere Bitten mit seinem Willen übereinstimmen.

Nun wird das Bitten ganz praktisch gemacht, denn jeder darf laut eine Bitte sagen. Das

können die Bitten von dem Zettel sein oder auch noch ganz andere Dinge. Gott hört diese Bitten, aber wir müssen es ihm überlassen, wie er darauf reagiert.

Bibelvers lernen

Der Vers 7 ist ein wichtiger Vers im Text, deshalb wollen wir ihn gemeinsam lernen. Wir sprechen immer einen Teil und machen eine passende Bewegung dazu.



Bittet, so wird euch gegeben. *Einer streckt einem anderen die Hand entgegen.*
Suchet, so werdet ihr finden. *Die Hand wird suchend über die Augen gehalten.*
Klopfet an, so wird euch aufgetan. *Eine Person klopft einer anderen auf den Rücken.*
Nun wird der Vers noch einmal gemeinsam gesagt.

Drei thematische Spiele zum Abschluss



Bitten – Gegenstände holen

Einer aus eurer Familie ist der Spielleiter. Er sagt einen Gegenstand, den alle holen sollen, z.B.: „Holt mir bitte eine Büroklammer.“ Alle müssen diesen Gegenstand holen. Wer ihn zuerst bringt, erhält einen Punkt. Achtung: Der Gegenstand darf nur geholt werden, wenn der Spielleiter „bitte“ sagt. Ihr könnt euch natürlich auch als Spielleiter abwechseln.

Suchen - Streichhölzer verstecken

Jeder bekommt drei Streichhölzer und muss sie so an sich verstecken, dass noch ein kleines Stück zu sehen ist. Das muss so geschehen, dass die anderen nicht sehen, wo die Streichhölzer sind. Nun muss man die Streichhölzer bei den anderen Mitspielern suchen, man darf sie dabei aber nicht berühren.

Klopfen - Der Prominente vor der Tür

Einer muss vor die Tür gehen. Er denkt sich eine prominente Persönlichkeit aus. Die im Raum müssen erraten, um welche Person es sich handelt. Sie dürfen dabei Fragen stellen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind. Der Prominente antwortet aber nicht mit Worten, sondern mit Klopfzeichen. Bei Ja klopft er einmal an die Tür und bei Nein zweimal. Wenn der richtige Name genannt wurde, kommt der Prominente zur Tür herein.

Segen

Der Gottesdienst endet mit einem Segen. Dazu wird noch einmal der Merkvers mit Bewegungen gesagt. Anschließend sagt einer: Der Gott, der dir diese Zusage gibt, segnet dich. Er hört deine Bitten. Er versteckt sich nicht. Er hört dein Klopfen. Er ist für dich da.



Glaube@Familie ermutigt Familien, ihren Glauben gemeinsam auf ernsthafte, witzige, kreative und hingebungsvolle Weise zu leben.

Gefällt Ihnen dieser ImPulsletter? Leiten Sie ihn weiter und machen Sie andere Familien darauf aufmerksam. Glaube@Familie ist eine Initiative des Evangelischen Gnadauer

Gemeinschaftsverbandes e. V. und des Deutschen Jugendverbandes "Entschieden für Christus" (EC) e.V.

Dieser **ImPulsletter** erscheint jeden Freitag um Familien ein Gottesdienstangebot für zu Hause anzubieten. Er kann [▶HIER](#) abonniert werden.



Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.

Leuschnerstraße 72a | 34134 KASSEL
Telefon 0561 20799-0 | www.gnadauer.de

Austragen | Newsletter-Abo bearbeiten